In der 3. Runde der Verbandsliga empfing die Schachgesellschaft Gladbeck den Lokalrivalen SK Hervest-Dorsten, der trotz Aufstellungsproblemen im Vorfeld ohne Ersatzspieler aus unteren Mannschaften antrat. Peter Kruse an Brett 7 kam mit dem selten gespielten preußischen Angriff seines Gegners gar nicht zurecht, verlor schon in der frühen Eröffnung zwei Bauern und in der Folge chancenlos seine Partie. Zeitgleich konnte Martin Wenzel (Brett 6) ausgleichen, der zwar nach Damentausch ohne Rochade auskommen musste und eine Königswanderung unternahm, aber dennoch seinen Gegner zur Aufgabe zwang. Da Dietmar Berg früh gegen den DWZ-stärksten Dorstener remisierte, stand es um 15.40 Uhr 1,5:1,5. Der Gleichstand hielt an, da in ausgeglichenen Stellungen Helmut Hassenrück (Brett 1) und Stefan Rickert (Brett 8) den Punkt teilten. Frank Winzbeck, der Remis abgelehnt hatte, kämpfte zu diesem Zeitpunkt noch um den Sieg, sein Gegner wehrte aber alle Gewinnversuche erfolgreich ab: Zwischenstand 3:3 um 17.30 Uhr. Die Gladbecker hofften auf eine Führung, da Gerd Frohne an Brett 2 Siegchancen in einem Mehrbauernendspiel hatte. Sein Gegner aktivierte aber erfolgreich seinen König, eliminierte den Freibauern, somit endete auch diese Partie gegen 18 Uhr im Remis. Matthias Holtkamps Partie an Brett 5 musste also die Entscheidung bringen. In einer geschlossenen Stellung gelang es Matthias nicht, den Bauernvorstoß d5 durchzusetzen, da sein junger Gegner das Feld 7-fach(!) bewachte. Auf das gegnerische c5 gewann Matthias zwar einen Bauern, den er nach Abtausch sämtlicher Schwerfiguren aber schnell wieder verlor und danach in einem schlechteren Endspiel landete, das sein Gegner sicher zum Sieg führte. Um kurz nach 19 Uhr stand damit der 4,5:3,5-Erfolg für Dorsten fest.
Die Dorstener setzten sich damit verlustpunktfrei mit an der Tabellenspitze fest, Gladbeck belegt mit 3 Punkten Rang 5 und spielt am 15. November in der 4. Runde beim noch ungeschlagenen SV Unna.